

# Der Aluhut-Thread

Beitrag von „klein2“ vom 23. Januar 2020, 11:47

Danke für die viele Feedbacks und die spannende entstandene Diskussion. Ich persönlich verstehe einerseits, wieso die Telemetriedaten gesammelt werden, andererseits hat z.B. Windows 10 absolute Unarten die mir so auf den Keks gehen, dass ich es gar nicht nutzen möchte. Telemetriedatengier ist die eine Sache, aber mir ungefragt Apps zu installieren (dusselige Spiele die ich eh nicht spiele oder Werbepartnersoftware wie Xing, Netflix oder Spotify) geht mir dann doch gegen den Strich. Ich halte Windows 10 nicht einmal für ein schlechtes System (aus technischer Sicht), aber es hat einfach einen zu faden Beigeschmack als das ich es privat nutzen möchte. Für mich war, wie ich ja auch bereits im ersten Post geschrieben hatte, Linux auf dem Desktop privat nichts, weil ich neben dem nervigen Tearing schlicht einige Programme nicht hatte, wie z.B. Software für meinen Plotter. Für mich das macOS etwas in der Mitte. Es ist nicht Windows, aber dennoch ordentlich entwickelt. Ich kann die von mir bereits gekaufte Software nutzen (Lightroom z.B., Affinity Photo & Designer, die Plotter Software) und bin doch ein wenig sicherer unterwegs. Natürlich wird auch ein Hackintosh Daten nach Apple senden, davon gehe ich mal aus. Unterm Strich ist es einfach das OS das ich seit 1999 am liebsten privat und auch lange Zeit beruflich eingesetzt habe.

Das hat jetzt aber weniger mit dem Aluhut zu tun 😊

Wer Linux einer der verschiedenen Geschmacksrichtungen nutzt, wird damit bei Verwenden von Diensten wie Google, Facebook, WhatsApp (Web), Amazon & Co genauso Daten raushauen wie unter Windows oder macOS. Das sollte einem bewusst sein. Ist es aber vielen nicht, weswegen ich die genannten Bücher definitiv empfehle. Ok - danach hat man dann keine Lust mehr auf das Internet 😊

[Agrarfotograf](#) Das hatte ich in der Tat vergessen zu erwähnen, ich habe eine Synology DS416play im Keller, als NAS und nun eben auch als Diensteserver für Cal/CardDAV, Fotos usw. Backups erstelle ich hier auf eine externe Festplatte die am NAS ist und per "Hyper Backup" auf eine weitere Festplatte die an dem Synology NAS meiner Eltern hängt per Internet (verschlüsselt natürlich). Damit habe ich auch gleich das Thema Offsite-Backup gelöst. Gut das wir hier mittlerweile VDSL mit 40 MBit/s Upstream haben, so ist das machbar.